–* Mit einem Gottesdienste ... begannen gestern hier die Vereinstage des Landesvereins für innere Mission.

[ ... ]

Ein kurzes Gebet leitete über zu einem Vortrag des Herrn Pastors Dr. Heber-Bautzen: „Die Jugendlitteratur in der neuesten Kritik“. [ ... ] Die Zeiten, wo in dem christlichen Hause in der Stadt sowohl wie auf dem Lande nur vier Bücher existirten, die Bibel, das Gesangbuch, der Katechismus und der Kalender, sei längst vorbei; [ ... ] Wohl habe die gegenwärtige Generation in ihrer Jugend auch Bücher gehabt, aber heute werde viel zu viel gelesen; die Lesewuth des Kindes sei ein krankhafter Zustand, ein Grund der heutigen Uebersättigung und Blasirtheit. [ ... ] Es sei gar nicht auszusprechen, welche traurige Folgen mit der Verbreitung solcher Schundlitteratur gezeitigt würden. Auch Karl May mit seinen Abenteuerromanen konnte nicht vor dem Forum der Kritik bestehen. Ein jungendliches Gemüth müsse bei dieser Art Lektüre in einen krankhaft überreizten Zustand versetzt werden.

[ ... ]

---

Aus: Dresdner Nachrichten, Dresden. Nr. 104, Abend-Ausgabe, 16.04.1902.